



Anzeige nach Mähtod

Besonders ignorant zeigte sich ein Landwirt in den niedersächsischen Landkreisen Celle und Gifhorn: 13 Rehkitze tötete oder verstümmelte er mit seinem Kreiselmäher. Am 24. Mai hatte der Mann rund 20 Hektar Grünland gemäht. Als die Mitarbeiter einer Biogasanlage auf die Flächen kamen, um die Vorbereitung des für die Anlage bestimmten Schnittgutes zu übernehmen, fanden sie die ausgemähten Kitze. Davon waren fünf noch am Leben, aber so schwer verstümmelt, dass sie ebenfalls getötet werden mussten.

Die erforderlichen Maßnahmen vor der Mahd, wie Verständigung der Jagdpächter oder Vergrämung auf den Flächen, waren nicht erfolgt. Einer der betroffenen Jagdpächter stellte daraufhin den Bauern zur Rede, der auch schon in der Vergangenheit durch Tierschutzdelikte aufgefallen war. Dieser zeigte sich uneinsichtig und ließ keinerlei Reue erkennen. Der Jagdpächter erstattete Strafanzeige bei der Polizei wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz. mh

Foto: Heino Petersen



13 ausgemähte Kitze sorgten für eine Anzeige gegen den verantwortlichen Bauern.